

Wolfram Spyra

REQUIEM

– eine Musik für den Herrenabend –

•

mit

Roksana Vikaluk,

Mani Neumeier

und

Konstantin Athanasiadis

World Premiere Recording

Zur Entstehung des Musikwerkes

„**REQUIEM - eine Musik für den Herrenabend**“ von **Wolfram Spyra**.

Seit vielen Jahren treffen sich regelmäßig – in der Kasseler Atelierwohnung von **Wolfgang Luh** – bis zu sieben Freunde, um miteinander zu essen, zu trinken, Musik zu hören und über Themen zu sprechen, die sie beschäftigen und bewegen, wie Gott und die Welt, das Leben, die Liebe, den Tod, die Zeit, die Vergänglichkeit – und immer wieder über die Musik, die sie gerade hören. Mittlerweile sind es über 32 Jahre geworden, in denen sich die sieben Freunde jeden Montagabend getroffen haben – und aus einer losen freundschaftlichen Verbindung, im Laufe der Jahre, eine Institution geworden ist. Heute hat ihr wöchentliches Treffen einen Namen:

„**Erster Kasseler Herrenabend**“ (**E • K • H • A**).

Und auch nach 32 Jahren wird am montäglichen Herrenabend immer noch miteinander gegessen, getrunken, gesprochen, geschwiegen und Musik gehört. Früher war die Musik des **E • K • H • A** meist sogenannte U-Musik. Doch ganz langsam und über die Jahre hinweg, hat sich das verändert. Heute ist hauptsächlich die sogenannte E-Musik die Musik des **E • K • H • A**.

Einer der Herren und Mitbegründer des **E • K • H • A** sammelt – seit langer Zeit und auch auf Grund seiner Beschäftigung mit dem Thema – Requiems. Mittlerweile umfasst seine Sammlung über 200 Requiems von gleich vielen Komponisten aus der ganzen Welt. Jedes Mal, wenn ein neues Requiem beim **E • K • H • A** eintrifft, wird es am darauf folgenden Montagabend zum Herrenabend gehört und besprochen.

Von diesen Besprechungen ausgehend, führen die Gespräche der Herren oft zu Fragestellungen: „Was ist der „**E • K • H • A**““, „Was will der **E • K • H • A**““, „Gibt es eine Botschaft?“, „Was passiert nach dem **E • K • H • A**“.“

Im Anschluss an diese Diskussionsrunden entwickeln sich dann meist grundsätzliche Überlegungen zum Thema des Spuren-Hinterlassens.

So ist der **E • K • H • A** – sozusagen als logische Konsequenz daraus und nach Jahren der Überlegungen – auf die Idee und danach zu dem Entschluss gekommen, selbst ein Requiem in Auftrag zu geben. Anlässlich seines 33. Geburtstages im April 2017 nahm der **E • K • H • A** im April 2016 Kontakt auf zu dem in Berlin lebenden und international arbeitenden, deutschen Elektronik-Musiker und Komponisten **Wolfram Spyra** (geb. 1964 in Eschwege, Hessen). **Wolfgang Luh** und **Wolfram Spyra** verbindet schon eine jahrzehntelange Freundschaft. Beide kennen sich noch aus der Zeit, als es noch keine Computer gab. **Wolfram Spyra** war schon Teilnehmer des Herrenabends, als dieser noch keinen Namen hatte und **Spyra** gehört mittlerweile zu den ganz Wenigen, die den **E • K • H • A** noch aus diesen seinen Anfängen kennen.

Als **Wolfram Spyra** von der Idee und dem Wunsch des **E • K • H • A** und **Wolfgang Luh** hörte, hat er sich spontan dazu bereit erklärt, ein Musikwerk für den **E • K • H • A** zu schreiben und zu realisieren, das den Titel „**REQUIEM - eine Musik für den Herrenabend**“ tragen sollte.

In Zusammenarbeit mit seiner Lebensgefährtin, der ukrainischen Sängerin und Musikerin **Roksana Vikaluk** aus Warschau, Polen, dem österreichischen Saxophonisten **Konstantin Athanasiadis** aus Wien und dem deutschen Schlagzeuger **Mani Neumeier (Guru Guru)** aus Hilsenhain entwickelte und schuf **Wolfram Spyra** dieses nun hier vorliegende und bedenkenswerte Musikwerk **REQUIEM - eine Musik für den Herrenabend**.

der Chronist des **E • K • H • A**

REQUIEM

1. Pre Scriptum - 2:14
2. Introit - 5:14
3. Kyrie Eleison - 7:52
4. Dies Irae - 5:41
5. Domine Jesu Christe - 2:37
6. Sanctus - 8:35
7. Agnus Dei - 8:24
8. Lux Aeterna - 9:28
9. Post Scriptum - 1:34

Gesamtaufnahme - 51:41

entstanden in Zusammenarbeit von
Wolfram Spyra - Elektronik & analoge Synthesizer und
Roksana Vikaluk - Gesang, Piano, Melodica & Elektronik

mit Unterstützung von
Mani Neumeier - Schlagzeug & Percussion (Urheber Titel 1 und 9)
und **Konstantin Athanasiadis** - Saxophon

Im Auftrag des **Ersten Kasseler Herrenabends**
anlässlich des internationalen Installations- und Ausstellungsprojektes „**Grüße an den Herrenabend**“

Layout: **Wolfgang Luh**, Kassel (D)

Produzent und Herausgeber: **Erster Kasseler Herrenabend**